



Über 400 Hochschulvertreter bei HIS-Nutzertagung in Potsdam

Über 400 Hochschulvertreter bei HIS-Nutzertagung in Potsdam Welche zentralen Vorteile hat die HIS eG? Vorstand Rudolf Becker hob im Eröffnungsplenum folgende Pluspunkte dieser modernen Form eines (IT-)Unternehmens hervor: gleiches Stimmengewicht aller Mitglieder, keine Abhängigkeit von staatlicher Grundfinanzierung, maximale Transparenz, Einfluss der Hochschulen auf Unternehmenssteuerung, Produktentwicklung und die Gestaltung der IT-Dienstleistungen. Worum ging es auf der Nutzertagung inhaltlich-thematisch? Im Mittelpunkt der Vorträge und Workshops standen Informationen und Austausch zu den umfangreichen Erweiterungen und Neuerungen in der HIS-Software für Prüfungs- und Veranstaltungsmanagement. Zentrale Themen sind hier etwa die Veranstaltungsplanung, die Zeugniserstellung oder das Praktikumsmanagement. In 54 Zeitfenstern behandelten interne und externe Referenten komplexe Geschäftsprozesse. Diese organisieren einen geordneten Lehrbetrieb und das Zusammenspiel unterschiedlicher Akteure aus den Reihen der Studierenden, Lehrenden und der Hochschulverwaltung. Die Teilnehmer(innen) der Nutzertagung konnten sich aus einem abwechslungsreichen Portfolio ihre persönliche Tagung zusammenstellen. Unter anderem stand ein Anforderungsworkshop zum Berichtswesen in HISinOne-EXA (via HISinOne-BI) auf dem Programm; ebenso wie Details der technischen Architektur von HISinOne oder, wie aus einer Anforderung ein abnahmefähiges Feature in der HIS-Software wird. Um den Aspekt Praxisbezug zu betonen, sind ins Programm dieser Nutzertagung verstärkt Erfahrungsberichte aus der Praxis anderer Hochschulen eingeflossen. "Was die Nutzertagung so auszeichnet: Hier wird kein Blatt vor den Mund genommen. Der offene Austausch über Erfahrungen, die Hochschulen in unterschiedlichen Projekten machen, hilft uns Hochschulen und der HIS eG, in Zukunft gemeinsam noch besser zu werden", bringt Marcus Remmers, IT-Leiter bei der Universität Göttingen, die konstruktive Atmosphäre bei den HIS-Nutzertagungen auf den Punkt. "Das gilt gleichermaßen für den Austausch der Hochschulvertreter untereinander wie mit den HIS-Expertinnen und -Experten." Nähere Informationen: Dr. Sven Gutow, 0511 / 1220-316, gutow@his.de Dr. Tom Karasek, 0511 / 1220-171, karasek@his.de Dr. Susanne Meyer, 0511 / 1220-289, meyer@his.de

Pressekontakt

HIS Hochschul-Informations-System GmbH

30159 Hannover

his.de/
info@his.de

Firmenkontakt

HIS Hochschul-Informations-System GmbH

30159 Hannover

his.de/
info@his.de

Die HIS Hochschul-Informations-System GmbH unterstützt die Hochschulen sowie die staatliche Hochschulpolitik im Bereich Hochschul-IT als Softwarehaus der Hochschulen. HIS wurde 1969 von der Stiftung Volkswagenwerk als gemeinnütziger Dienstleister der Hochschulen gegründet und 1976 von Bund und Ländern als Gesellschafter übernommen. Die Träger von HIS sind die Länder. HIS ist als Bestandteil des deutschen Hochschulsystems konzipiert. Hierdurch wird ein langfristiges, kontinuierlich verfügbares, nicht an Gewinnmaximierungsinteressen, sondern ausschließlich an Hochschulbedürfnissen ausgerichtetes Leistungsangebot gewährleistet. Seit mehr als 40 Jahren befasst sich HIS mit der IT-Unterstützung von Hochschulverwaltungen. Das umfassende Know-how über hochschultypische Entscheidungs-, Arbeits- und Organisationsstrukturen ist Alleinstellungsmerkmal von HIS. HIS ist damit in der Lage, ergänzend zur leistungsfähigen Hochschul-Management-Software auch fundiert bei der Optimierung von Verwaltungsprozessen und Organisationsstrukturen zu beraten und zu unterstützen. Dieses Organisations- und Prozess-Know-how bringt HIS kontinuierlich in die Weiterentwicklung der HIS-Software ein, die an über 220 deutschen Hochschulen im Einsatz ist.